

einem Sieb herausgehoben und die Molke bleibt zurück“ Reit i.W. TS; „Die Kälber ... bekommen aus der *Prenken* [Brente], auch *Juch-* oder *Juttentrog* genannt, das nahrhafte Käsewasser“ Frasd. RO HuV 15 (1937) 190.

[**Katzen**]t. Dim., Gefäß für Katzenfutter, OP vereinz.: *Katzatregl* Etzenricht NEW.– Phras.: (*jmdm*) *das Katzentrög(e)lein ausräumen* u.ä. *jmdn* unter dem Kinn od. Bart kraulen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s *Katzatriagl asbutzn* Windischeschenbach NEW;– schön tun, schmeicheln, °OB, °NB vereinz.: °*der ramt a an jedn s Katzentrögerl aus* Kreuth MB;– °*oan s Katzentrögerl ausrama* „einem eine unangenehme Arbeit abnehmen“ N`viehbach DGF;– °*der hat ihm s Katzentrögerl ausgramt* „ihn gemäßregelt“ Thanning WOR.– °*Der muaß a s Katzntrögal auslecka* „hat kaum etwas zum Leben“ Ismaning M.– Übertr. (kleine Vertiefung im) Kinn: *s Kätzatruägl krätzn* „unterm Kinn kraulen“ Naabdemenrth NEW.– Als Fln., TIR.

[**Knet**]t. wie →[*Back*]t., °OB, NB, °OP vereinz.: *Knöddroog* Peiting SOG; „*kxnétrög* mit Holzdeckel“ Steingaden SOG nach SBS X, 427; *Ascia chnetetroc* Aldersbach VOF 12./13. Jh. StSG. III,224,52.

WBÖ V.558.

[**Lösch**]t. **1** Wassertrog in der Schmiede.– **1a** Trog, in dem das geschmiedete Eisen abgeschreckt u. dadurch gehärtet wird, °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vielf., °MF vereinz.: °*der Löschtrog* Parsbg.– **2** Wassertrog zum Löschen von Kalk, °OB, °OP vereinz.: °*Löschtrog* „Holztrog, 150 x 70 cm“ Berchtesgaden; „Am nutzbarsten kann man den Kalk in einem sogenannten *Löschtrog* ablöschen“ J.M. VOIT, Handb. der landwirthschaftlichen Baukunst, München 1817, I,48.

WBÖ V.558f.

[**Mehl**]t. wie →[*Back*]t., °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: °*Mehltrog* „Gefäß, in dem der Brotteig geht“ Aichach; *Mehltrog* Aschau MÜ DWA XII,K.1f.

WBÖ V.559.

[**Mörtel**]t. Mörtelkasten, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Mertltro* Sengkn R.

WBÖ V.556.

[**Netz**]t. **1** Trog mit Wasser, mit dem trockenes Getreide vor dem Mahlen benetzt wird, °NB, °OP vereinz.: *da Nöztrog* Mengkn DGF.– **2** Trog zum Anfeuchten od. Abbrühen des Viehfutters, °OB, °NB vereinz.: °*Netztrog* „darin werden Häcksel für Pferde angefeuchtet“ Straubing.– **3** Trog zum Rösten von Flachs: °*der Netztrog* Brunnen SOB.– **4** Wassertrog in der Schmiede.– **4a** Wassertrog, in dem abgeschrecktes Eisen nachgekühlt wird, °OB, °NB vereinz.: °*Netztrog* „mit wenig Wasser, in das die gehärteten Steinmeißel gestellt werden“ Breitenbg WEG.– **4b** wie →[*Lösch*]t.1b, °OB, °OP vereinz.: °*Netztrog* „in der Esse vertieft eingebaut, darin die Schmiedekohlen genetzt“ Hzkchn MB.– **5** Regenwasserfaß: °*der Netztrog* „zum Gießen von Pflanzen oder Benetzen der ausgelegten Bleichtücher“ Inzell TS.

WBÖ V.559.

[**Öber**]t. wie →[*Heber*]t.: „Das Freihandarbeiten geschah ... am ... *Öbertro*“ HALLER Geschundenes Glas 46.

[**Reisten**]t., [**Reistlein**]- wie →[*Aschen*]t.2, °sö. OB mehrf., °NB vereinz.: °*Reischndroog* (Ef.) Weildf LF – Zu →*Reiste* ‚verkohleter, glühender Rest‘.

[**Röhr(en)**]t. wie →[*Ursch-barn*]t., °OB, OP vereinz.: *Röjatroch* Saltendf NAB; *readrög* Endf RO nach SOB V,25; *Röhr Trock* Arzbg WUN 1744 SINGER V.16 Fichtelgeb. 16.

[**Salz**]t. Trog mit Lecksalz für Schafe, OB, NB, OP vereinz.: *Saiztrögl* Salzbg BGD.

[**Sau**]t., [**Säue**]- **1** Gefäß.– **1a** Futtertrog für Schweine, °OB mehrf., °NB, °OP, OF, °MF vereinz.: °*da Sautrog is scho laargfressn* Thankkn WOR; °*da Seitruuch is fröiha as Hulz gwen, schpater as Wüldschoa* Tirschenrth; *Sautroch* Mantel NEW Die Arnika 34 (2002) 212; *Sautrog ... daraus s' vich trinckt* SCHÖNSLEDER Prompt. Kk5^r.– Phras.: °*a Kopf wie a Sautrog* „großer, unförmiger Kopf“ Tittmoning LF.– **1b** wie →[*Brüh*]t., °OB, °NB vielf., OP, SCH vereinz.: *im Saudrog wird Saubachlt* „gebrüht“ Mittich GRI; *Saudro* Marienstein ROD; *ob niat der Saित्रuag scha oan Hulzstaouß droaloiht* SCHEMM Stoagaß 96.– **2** durch unordentliches Ackern od. Säen unbearbeitet gebliebener Streifen, OB, °NB, °OP vereinz.: °*da hast an Sautrog naibracht* Passau. WBÖ V.559f.